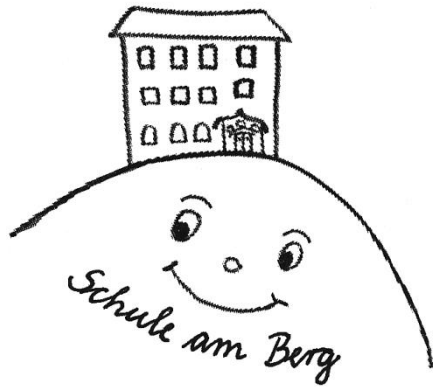




Schulprogramm der Schule am Berg



Überarbeitete Fassung

Stand August 2019

Schule am Berg

*Grundschule mit
mathematisch-
naturwissenschaft-
lichem Profil in
Altglienicke
(Treptow-Köpenick)*

*Schule am Berg
(09G10)*

*Köpenicker Str. 31
12524 Berlin*

Tel. 030-67 28 350

*Mail:
grundschuleamberg
@t-online.de*

Überarbeitetes Schulprogramm der Schule am Berg.....	3
1. Schulspezifische Rahmenbedingungen	3
Verlässliche Halbtagsgrundschule.....	3
Lage im Bezirk.....	3
Ausstattung	4
Kooperationen.....	4
Elternarbeit.....	4
Profil	4
2. Bestandsanalyse unserer Schule	5
3. Pädagogische Grundorientierung – unser Leitbild.....	9
4. Entwicklungsziele und Entwicklungsvorhaben	10
a) Unterrichts- und Erziehungsebene.....	11
a) Organisationsebene	11
b) Erziehung und Schulleben	12
c) Personalentwicklung	12

Überarbeitetes Schulprogramm der Schule am Berg

Das Schulprogramm ist das zentrale Konzept unserer Schule zur Qualitätsentwicklung. Im Laufe der vergangenen Jahre ist es nicht kontinuierlich fortgeschrieben worden und war somit nicht mehr auf dem neuesten Stand. Mit dem Wechsel der Schulleitung und um unsere Qualitätsentwicklung weiter voranzutreiben, hat das gesamte Kollegium begonnen, das bestehende Schulprogramm zu überarbeiten.

1. Schulspezifische Rahmenbedingungen

Verlässliche Halbtagsgrundschule

Die Schule am Berg ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule¹ mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil. Die Schülerinnen und Schüler werden von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Rahmen der VHG gefördert, betreut und unterrichtet. Die ergänzende Förderung und Betreuung² steht von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Schuljahr 2019/2020

- 525 Schülerinnen und Schüler in 23 altershomogenen Klassen
- 58% der Schülerinnen und Schüler wechselten zum neuen Schuljahr an ein Gymnasium oder eine ISS mit gymnasialer Oberstufe
- 13,4% der Schülerinnen und Schüler sind nicht-deutscher Herkunft
- 5,2 % der Schülerinnen und Schüler erhalten Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
- anerkannter Förderbedarf: 3,1 %
- 4,4 % der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen erhalten LRS-Förderung
- Klassenfrequenzen: 20-28 Schülerinnen und Schüler
- Lehrkräfte: 32 inklusive einer Sonderpädagogin
- Erzieherinnen: 17
- Schulhelfer: 1
- etwa 40 % der pädagogischen Mitarbeiterinnen sind jünger als 49 Jahre und ca. 60 % über 50 Jahre alt

Lage im Bezirk

Die Schule am Berg ist eine von insgesamt vier Grundschulen im Ortsteil Altglienicke des Bezirks Treptow-Köpenick. Das Siedlungsgebiet umfasst überwiegend Eigenheime. Zudem entstehen derzeit zahlreiche neue Wohnanlagen im Einzugsgebiet.

¹ VHG

² eFöB

Ausstattung

Der Unterricht erfolgt in zwei Schulgebäuden mit Fachräumen für Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Musik, Lebenskunde und Religion und zwei Computerräumen. Die Schule verfügt über eine Schulbibliothek, einen Keramikraum mit Brennofen, 12 Unterrichtsräume mit Smartboard, vier Teilungsräume, eine Turnhalle und eine Mehrzweckhalle.

Die Mehrzweckhalle wird bei Bedarf für kleine Aufführungen oder andere Veranstaltungen, Projekte und Wettbewerbe genutzt. Auf dem Schulhof befinden sich u. a. ein neuer Bolzplatz mit Toren und Basketballkörben, eine Kletterspinne, drei Tischtennisplatten, ein Klettergerüst mit Sandkasten und Rutschen. Des Weiteren wurde ein grünes Klassenzimmer im Schuljahr 2018/19 errichtet.

Kooperationen

Mit den folgenden Einrichtungen gibt es Kooperationen:

- umliegende Kitas: Kennenlernen der Schule und des Schulalltages für die zukünftigen Lernanfänger, gemeinsame Nachmittage mit dem Hort
- Anne-Frank-Gymnasium/ Fritz-Kühn-Schule: Zusammenarbeit auf fachlicher Ebene: Mathematik/ Naturwissenschaften, Schülerinnen und Schüler können den Schulalltag der jeweiligen Schule kennenlernen
- VSG Altglienicke: Fußball und Handball, sportliche Zusammenarbeit, Nutzung des Sportplatzes
- PSV Olympia: Karate und Motorikgruppe
- SV BCA Berlin: Samurai Ryu
- Seesportclub Berlin-Grünau e.V.: Drachenboot

Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern findet auf folgenden Ebenen statt: GEV, Elternsprechtage und Förderverein. Dieser unterstützt alle Klassen regelmäßig finanziell bei Ausflügen. Auch bei Schulveranstaltungen z.B. dem Sportfest und außerschulischen Wettkämpfen kann sich die Schule auf die Hilfe des Fördervereins verlassen. Zudem pflegt die Schule Kontakte zum Bürgerverein von Altglienicke, Offensive '91 e.V. und dem Verband der Gewerbetreibenden.

Profil

Durch das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil gibt es ab der 3. Klassenstufe Leistungskurse für die mathematisch besonders begabten Schülerinnen und Schüler.

Hier werden die begabten Schülerinnen und Schülern in speziellen Lerngruppen bis Klasse 6 besonders gefördert. Die Auswahl erfolgt durch die Analyse der mathematischen Unterrichtsleistungen. Das logische Denken, das Erkennen von Zusammenhängen sowie das Anwenden stehen hier im Focus.

Bereits ab der 2. Klassenstufe finden im Sachunterricht sowie ab der 5. Klassenstufe im Naturwissenschaftsunterricht verschiedene Experimente bzw. Versuche statt.

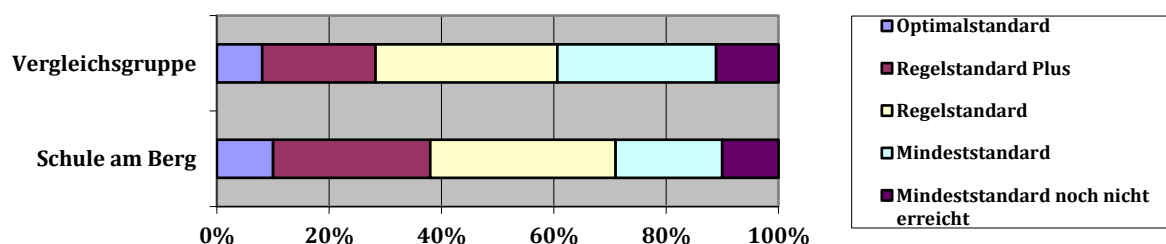
2. Bestandsanalyse unserer Schule

Jährlich wird in allen ersten Klassen die Lernausgangslage (LauBe) durch die Klassenlehrerinnen bzw. die Sonderpädagogin analysiert. Im Schuljahr 2018/19 waren 77% der Erstklässlerinnen und Erstklässler unauffällig. Insgesamt 20% der neu eingeschulten Schülerinnen und Schülern erhielten aufgrund der LauBe-Ergebnisse eine gezielte Förderung in temporären Lerngruppen durch die Sonderpädagogin.

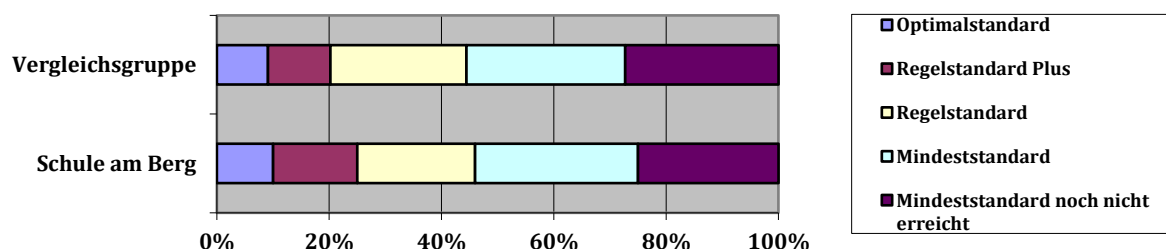
In den Vergleichsarbeiten der 3. Klassen in den Bereichen Deutsch und Mathematik erreichten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule folgende Ergebnisse:

Mathematik 2016/2017

1. Kompetenzstufen: Muster und Strukturen

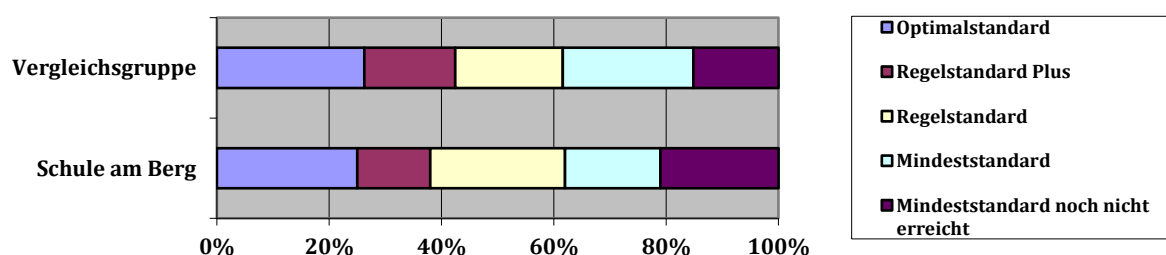


2. Kompetenzstufe: Größen und Messen

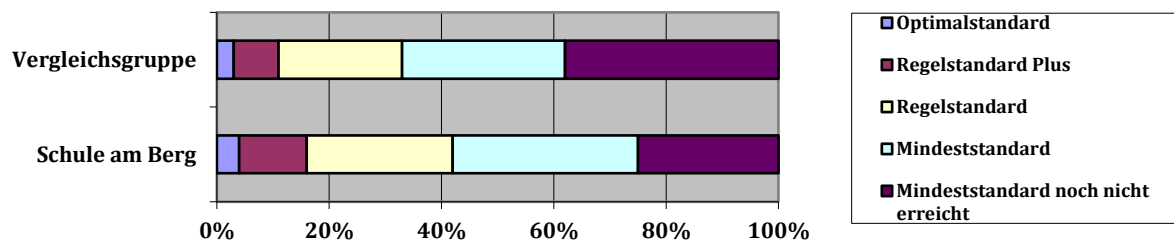


Deutsch 2016/2017

1. Kompetenzstufe: Lesen

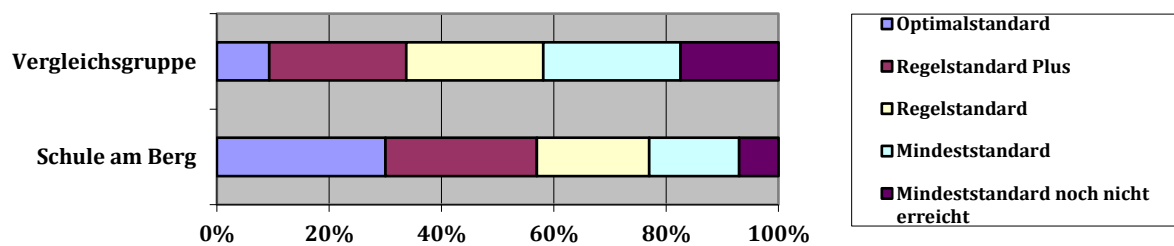


2. Kompetenzstufe: Rechtschreibung

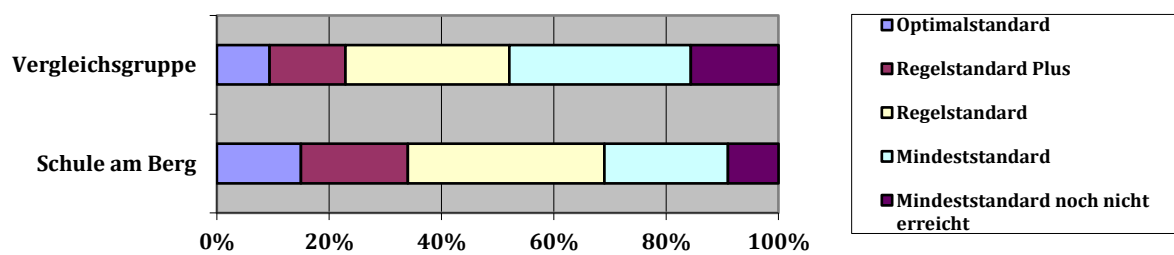


Mathematik 2017/2018

1. Kompetenzstufen: Raum und Form

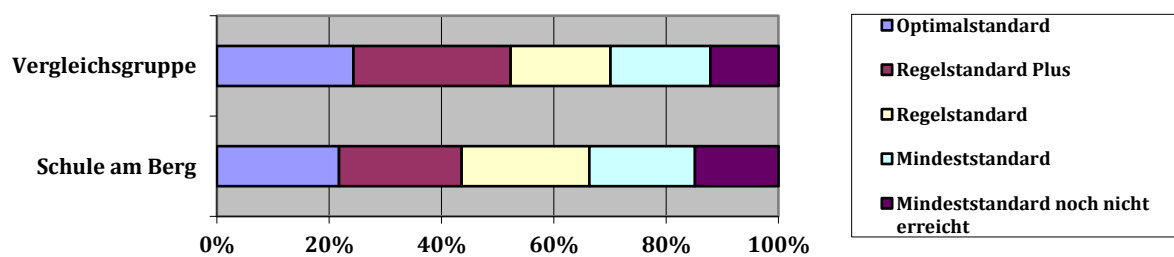


2. Kompetenzstufe: Größen und Messen

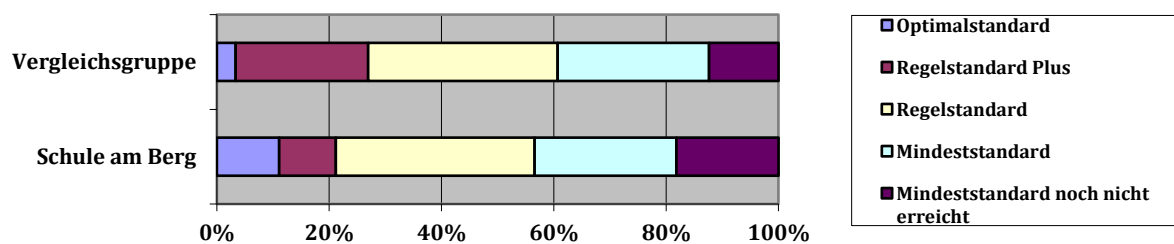


Deutsch 2017/2018

1. Kompetenzstufe: Lesen

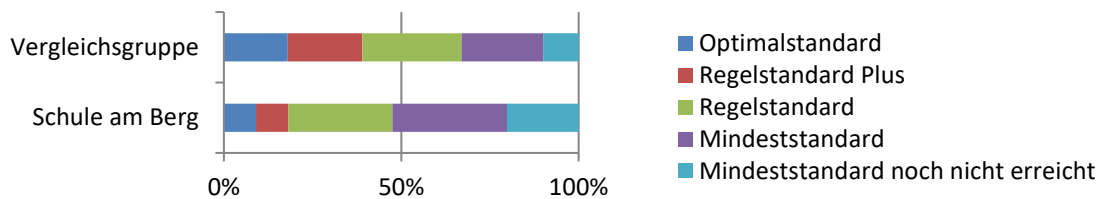


2. Kompetenzstufe: Sprachgebrauch

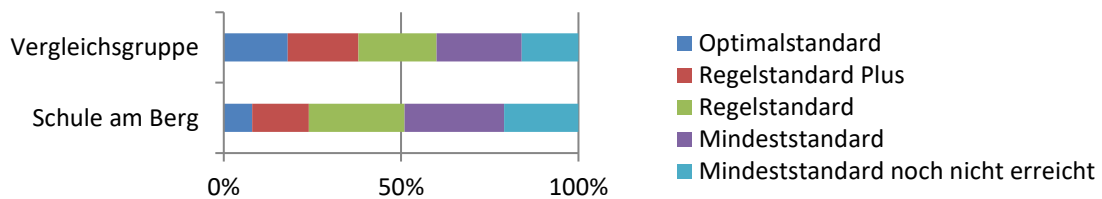


Mathematik 2018/ 2019

1. Kompetenzstufe: Raum und Form

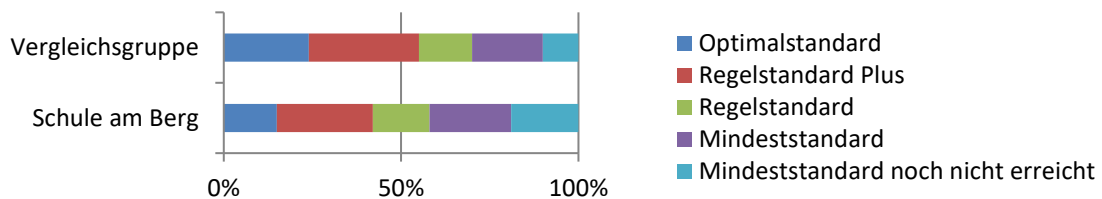


2. Kompetenzstufe: Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

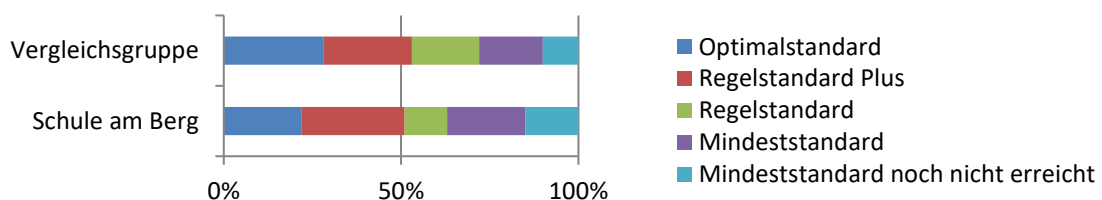


Deutsch 2018/2019

1. Kompetenz: Lesen



2. Kompetenz: Zuhören



Die Evaluation der Ergebnisse wird derzeit erstellt.

Ergänzende Förderung und Betreuung

Im Rahmen der verlässlichen Halbtagschule mit ergänzender Förderung und Betreuung werden die Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichtes in der Regel durch den Hort betreut. Dies erfolgt in enger Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern. Des Weiteren wird jeder 1. bis 4. Klasse eine feste Erzieherin zugeteilt, die vier Unterrichtsstunden pädagogische Unterstützung leistet, sowie ggf. auch Schulausflüge, Klassenfahrten, Sportwettkämpfe und den Schwimmunterricht begleitet. Die Schülerinnen

und Schüler besuchen die Schule und den Hort gern und auch die Eltern sind zufrieden, da Lehrerinnen und Lehrer sowie die Erzieherinnen auf die Wünsche der Kinder eingehen und einen guten Kontakt zu den Eltern pflegen.

Traditionen

Diese Zufriedenheit bei allen Beteiligten wird auch durch die gemeinsamen Erlebnisse im Laufe des Schuljahres gefördert. Wettbewerbe in Mathematik, Deutsch, Englisch und im Sachunterricht sowie verschiedene Sportwettkämpfe bieten den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, sich über den schulischen Rahmen hinaus Herausforderungen zu stellen. Zu den Höhepunkten des Schullebens gehören die verschiedenen traditionellen Veranstaltungen wie das Weihnachtsfest, Fasching, der Sponsorenlauf bzw. das Schulfest.

Umgang mit Gewalt und Krisen

In allen Klassenstufen finden regelmäßig Veranstaltungen zur Gewaltprävention statt. In Gewalt- und Konfliktfällen kann das Krisenteam der Schule am Berg unterstützen und beraten. Die Themen sind zum Beispiel: „Der Umgang mit Fremden“, „Konfliktvermeidung und Strafmündigkeit“ und „(Cyber-)Mobbing“.

Gesundheitsförderung

Im Sportunterricht in der 3. Klassenstufe erfolgt regelmäßig eine Überprüfung der Motorik und weist die Erziehungsberechtigten auf mögliche Defizite und deren Abbau hin. Der Deutsche Motorik Test (DMT) wird im Rahmen der Qualitätssicherung im Schulsport in unserer Grundschule von einem speziell ausgebildeten Testteam durchgeführt. Ziel ist es, einen möglichst umfassenden Überblick über die motorische Leistungsfähigkeit der Schüler und Schülerinnen dieser Altersgruppe zu erhalten.

Mit Testaufgaben können die motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination gemessen werden sowie die passiven Systeme der Energieübertragung über die Beweglichkeit. Somit lassen sich mithilfe dieses Motoriktests Aussagen zur körperlichen Leistungsfähigkeit treffen. Eine Testauswertung ist auf zwei Ebenen möglich. Erstens durch die Auswertung auf der Ebene des Einzeltests, um differenziert Stärken und Schwächen zu ermitteln, zweitens durch die Ermittlung eines Gesamtwertes, der einen ersten Eindruck über die Leistungsfähigkeit eines Kindes oder Jugendlichen gibt.

Im naturwissenschaftlichen Unterricht werden suchtpreventive Inhalte thematisiert.

Neben den regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen durch eine Zahnärztin gibt es auch eine Prophylaxe-Schulung. Hinweise zu einer gesunden Lebensweise sind im Schulalltag integriert.

Sonderpädagogische Förderung

Mindestens einmal pro Schuljahr werden für Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf bzw. LRS / Rechenstörungen individuelle Förderpläne erstellt und halbjährlich evaluiert.

Für die 3. und 4. Klassenstufe findet wöchentlich eine Stunde LRS-Förderung statt. Zur Förderung des Lesens werden einige Schülerinnen und Schüler durch Lesepatzen betreut.

Zur Förderung der Medienbildung nehmen alle 4. Klassen an einem Computer-Grundkurs (ITG) teil. Aber auch durch PC-basierte Unterrichtsprogramme wie Antolin, Oriolo und Blitzrechnen erwerben die Schülerinnen und Schüler Erkenntnisse in der Computernutzung.

[Medienkonzept ist in Arbeit](#)

Erweiterte Schulleitung

Die Schulleitung wird in ihrer Arbeit von einer erweiterten Schulleitung unterstützt. Auf Dienstberatungen und Gesamtkonferenzen werden regelmäßig verbindliche Absprachen getroffen und das Kollegium über Leitungsentscheidungen informiert. Dabei werden Anliegen gemeinsam besprochen. Individuelle Absprachen zwischen den Lehrkräften und zwischen den Lehrkräften und den Erzieherinnen erfolgen kontinuierlich und sind in den Dienst- und Stundenplänen verankert.

Gremien der Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler werden in die Gremien einbezogen. Alle fünf Wochen treffen sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher, um schulische Angelegenheiten zu besprechen und zu beraten. Hierbei werden auch stets die Vertrauenslehrerinnen und zwei Mitglieder der GEV eingeladen. Die gewählten Elternvertreter treffen sich ebenfalls regelmäßig in der GEV und werden stets über wichtige schulische Aspekte informiert. Des Weiteren findet seit 2015/2016 mindestens halbjährlich ein Mittagessensausschuss statt.

3. Pädagogische Grundorientierung – unser Leitbild

Grundlage unseres täglichen Zusammenlebens ist der respektvolle Umgang miteinander. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Schule. Wir legen Wert darauf, dass Schülerinnen und Schüler ihre Eigenverantwortung, ihr Selbstbewusstsein und ihre Kreativität entwickeln können.

Unser pädagogisches Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch eine hohe Methodenkompetenz zu selbstständigem Lernen anzuregen. Gleichzeitig sollen sich aber auch alle in unserer Schule wohl fühlen und sich auf vielfältige Art und Weise mit der Schule identifizieren.

Unsere Schule vermittelt eine breite Allgemeinbildung mit Schwerpunkt auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Aspekten. Dabei steht der natürliche Forscherdrang der Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir wollen die naturwissenschaftlichen Denk- und

Arbeitsweisen durch viele Experimente und den regelmäßigen Besuch von außerschulischen Lernorten und der Kooperation mit unterschiedlichen externen Forschungseinrichtungen stärken.

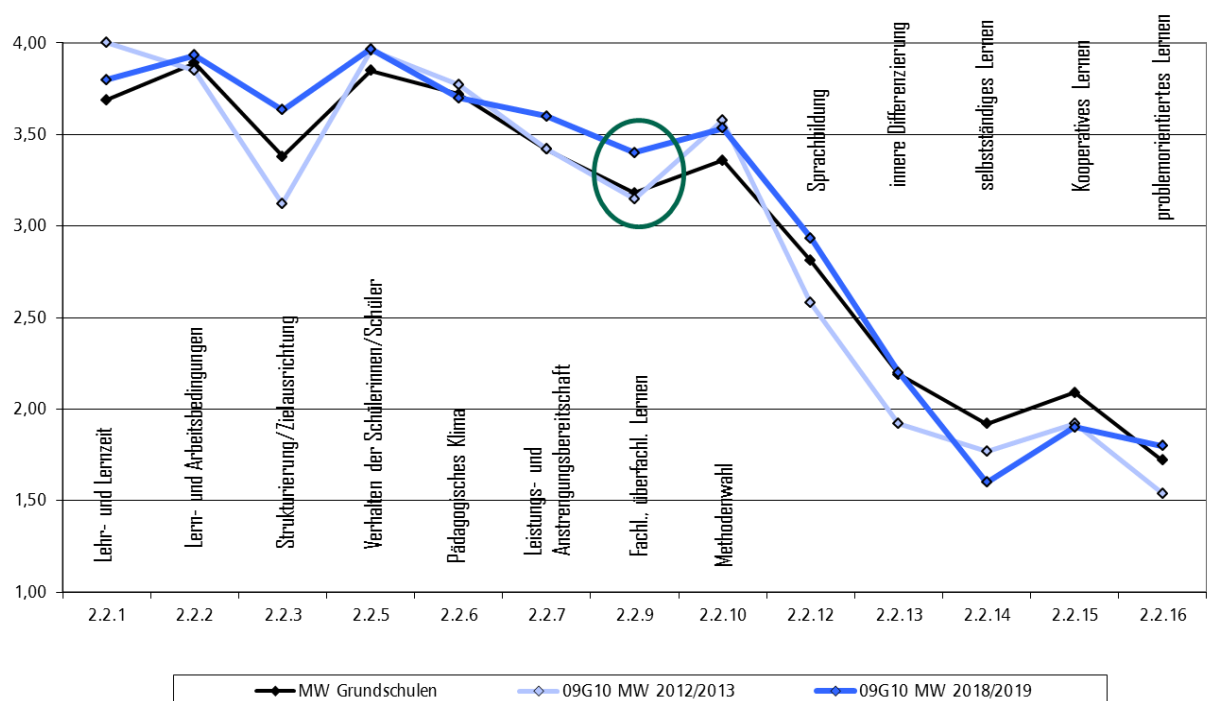
Aktueller Arbeitsstand des Konzeptes der eFöB

4. Entwicklungsziele und Entwicklungsvorhaben

Die letzte Schulinspektion erfolgte im Mai 2019. Ausgehend von den Ergebnissen wurden folgende Stärken festgestellt:

- Etablierung von Strukturen zur Schulentwicklung unter Einbeziehung des Kollegiums,
- vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote
- lernförderliche Schul- und Unterrichts Atmosphäre

Die Unterrichtsbeobachtungen der Schulinspektion³ im Vergleich:



³Siehe Bericht zur Inspektion der Schule am Berg 02.09.2019

a) Unterrichts- und Erziehungsebene

Entwicklungsvorhaben	Die Mitglieder des Fachbereichs Englisch erarbeiten für den Englischunterricht der Klassenstufe 5 bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 ein Konzept, welches die individuellen Lernprozesse der SuS anhand unterschiedlicher Medien fördert.
Beschreibung	Eine Englischlehrerin erstellt mit Unterstützung des Medienkonzeptteams das Medienkonzept und wird im Englischunterricht der Klassenstufe 5 gemeinsam mit den Kolleginnen des Fachbereiches, digitale Medien zur Stärkung der Kompetenzentwicklung sowie der Motivation erproben bzw. einsetzen . Im Fach Englisch werden durch den Einsatz digitaler Medien die Lese- und Sprachkompetenzen der SuS in Klassenstufe 5 individueller gefördert. Visuelle Darstellung unterschiedlicher Aufgaben und Arbeitsmaterialien zur Anregung der Reflexion des Arbeitsfortschritts der SuS. Nach Erprobung und Evaluation erfolgt die Übertragung auf alle Klassenstufen.
Entwicklungsziel	- Erhöhung der Motivation der SuS zum selbstständigen englischen Fremdspracherwerb und dadurch Verbesserung der Leistungen der SuS im Englischunterricht (Klassenarbeiten, Zeugnisnoten)

b) Organisationsebene

Entwicklungsvorhaben	Mitglieder des Kollegiums installieren bis zum Ende des Schulhalbjahres 2019/20 eine Arbeitsgruppe , die das päd. Personal in seiner Arbeit berät.
Beschreibung	Unterstützung der Sonderpädagogin, der Lehrkräfte, Erzieherinnen, Eltern und SuS bei: - schwierigen Elterngesprächen - Beratung über mögliche Förderung
Entwicklungsziel	- Kollegium nutzt Beratung, Evaluation
Termin	- regelmäßige Beratungen alle 4 Wochen ab Schuljahr 2019/20

Entwicklungsvorhaben	Das Evaluationsteam erstellt bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 ein digitales Handbuch für das gesamte Kollegium, das als Leitfaden für den schulischen Alltag dient.
Beschreibung	Handreichung bzw. Leitfaden für das Kollegium Gemeinsame Richtlinien und Organisationsabläufe der Schule am Berg festhalten
Entwicklungsziel	- Alltagstauglichkeit des Handbuchs - Evaluierung der Handhabbarkeit im Schuljahr 2021/22

c) Erziehung und Schulleben

Entwicklungsvorhaben	Die eFÖB bietet durch gruppenoffene Arbeit im Schuljahr 2019/20 mehr individuelle Angebote zu den inhaltlichen Kompetenzen Mathematik/ Strukturen und Muster für alle Hortkinder an
Beschreibung	- basteln geometrischer Körper, - Förderung des Umweltbewusstseins, - basteln mit Naturmaterial, - messen, zeichnen, schätzen von Gegenständen und Entfernungen
Entwicklungsziel	- bessere Verzahnung von Unterricht und eFÖB hinsichtlich unseres Schulprogramms - Leistungsverbesserung der SuS

d) Personalentwicklung

Entwicklungsvorhaben	Das Kollegium wird bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 an zwei Fortbildungen, welche im thematischen Zusammenhang mit schulischen Schwerpunkten stehen, teilnehmen.
Beschreibung	- Gesprächsführung - individualisierte Lernprozesse - selbständiges Lernen
Entwicklungsziel	- Umsetzung und Anwendung im Schulalltag, - Zuwachs an Fachkompetenz für das gesamte Kollegium, - - Weiterqualifizierung des päd. Personals - Leistungsverbesserung der SuS

Impressum:

Schule am Berg

Köpenicker Str. 31

12524 Berlin

Telefon: 030-6728350

Mail: 09G10@09G10.schule.berlin.de

Rektor: Herr Przygodda

stellv. Schulleiterin: Frau Dinter

Mitwirkung: Kollegium der Schule am Berg, insbesondere das Evaluationsteam

Überarbeitung des Schulprogramms von Januar 2017 bis Oktober 2019